



KARFREITAGS-PREDIGT

«Er war mit seinen Jüngern beim Abendessen. Der Teufel hatte Judas, dem Sohn von Simon Iskariot, bereits den Gedanken ins Herz gegeben, Jesus zu verraten.» (Johannes 13,2)

Thema der heutigen Predigt:

«Erlebe Karfreitag und Ostern in deinen Gedanken.» (1. Predigt-Teil)

Durch Gedankenkontrolle erlebst du das Sterben satanischer Gedanken und das Aufstehen göttlicher Gedanken.

«Denn die Waffen unseres Kampfes sind nicht fleischlich, sondern Gott gemäß mächtig zur Zerstörung von Festungen, indem wir Vernunftsschlüsse zerstören und jede Höhe, die sich erhebt gegen die Erkenntnis Gottes, jeden Gedanken gefangen nehmen unter den Gehorsam des Christus.» (2. Korinther 10,4-5)

Der Hauptangriffspunkt unseres Widersachers ist in unserem Verstand und in unseren Gedanken zu suchen.

In unseren Gedanken beginnt er seinen Kampf!

Gerade das Erkennen nicht alle Christen. Sie geben nicht viel darauf, ihren Verstand zu schützen. Sie geben ihren Gedanken freien Raum ohne diese zu kontrollieren. Wir sollen die Gesinnung Christi haben es (Philipper. 2,5).

David sagt: „Ich will nichts Böses vor meine Augen setzen.“ (Psalm 101,3) Er kannte das Geheimnis, wie man seine Gedanken schützt.

Er sagt auch: **„Lass das Reden meines Mundes und das Sinnen meines Herzens wohlgefällig vor dir sein, oh Gott.“ (Psalm. 19,14)**

Das Sinnen unserer Herzen oder in anderen Worten, unserer Gedankenwelt, sollte vor Gott wohlgefällig sein. Das Schlachtfeld ist unser Gedankenleben. Der Kampf findet zuerst in unseren Gedanken statt, bevor er auf andere Gebiete übergeht.

Gewinne diesen Kampf und du wirst in der Kraft des Sieges stehen, den Gott dir jeden Tag deines Lebens über deinen Feind schenken will.



„Die Waffen unseres Kampfes sind nicht fleischlich, sondern Gott gemäss mächtig zur ZERSTÖRUNG VON FESTUNGEN!“

Gedanken sind die FESTUNGEN Satans!

Die Schrift sagt dann weiter:

WIR ZERSTÖREN VERNUNFTSSCHLÜSSE.

Böse Vorstellungen und Vernunftsschlüsse kommen von unserem Widersacher. Wir sollen diese Festungen NIEDERREISSEN und seine Gedanken, die böse Vorstellungen hervorrufen, ZERSTÖREN.

Durch Gedankenkontrolle erlebst du das Sterben satanischer Gedanken und das Aufstehen göttlicher Gedanken.

Denk daran, das Schlachtfeld ist dein Gedankenleben. Satan möchte dir GEDANKEN eingeben. Das kannst du überall in der Bibel nachlesen.

In der Apostelgeschichte lesen wir die Geschichte von Philippus in Samarien. Es geschieht eine große Erweckung. Viele werden gerettet, geheilt, von der Macht Satans erlöst, mit Wasser und mit dem Heiligen Geist getauft (Apostelgeschichte 8,4-25).

In dieser Geschichte begegnet uns ein Mann namens Simon, der Zauberer. Er bietet Petrus und Johannes Geld an für die Fähigkeit, anderen Menschen die Hände aufzulegen, damit sie den Heiligen Geist empfangen.

Petrus weist ihn von sich und sagt, er sei voll bitterer Galle und in Ungerechtigkeit verstrickt. Dann fährt er fort: „**Bete, dass der GEDANKE DEINES HERZENS dir vergeben werden möge.**“ (Apostelgeschichte 8,22)

Simon wurde von einem Gedanken zu diesem Wunsch angeregt. Woher kam dieser Gedanke? Er kam von Satan! In Wirklichkeit sagt Petrus hier: Satan hat dir einen Gedanken ins Herz gegeben. Du hast ihn als deinen eigenen angenommen und hast dich danach verhalten. **BETE, DASS GOTT DIR DEINEN GEDANKEN VERGEBEN MÖGE!**



Er sprach nicht in der Mehrzahl, sondern in der Einzahl von diesem Gedanken. Bete, damit Gott dir diesen einen Gedanken vergibt, der dich zum falschen Handeln verleitet hat.

Vom Verrat Jesu sagt die Bibel: „Satan, der Judas ins Herz gegeben hatte, ihn zu verraten ...“ (Johannes. 13,2)

Satan pflanzte den Gedanken in das Herz und Denken des Judas.

Du siehst, der Feind nähert sich dir vor allem durch einen GEDANKEN, den er dir eingibt. Er möchte, dass wir ihn annehmen und uns dementsprechend verhalten. **„Was aber aus dem Munde ausgeht, kommt aus dem Herzen hervor, und das verunreinigt den Menschen. Denn aus dem Herzen kommen hervor BÖSE GEDANKEN, Mord, Ehebruch, Unzucht, Dieberei, falsche Zeugnisse, Lästerungen.“ (Matthäus 15,18,19)**

Jemand schrieb: Ich erinnere mich daran, als meine Schwester Mary errettet wurde. Sie war eine der ersten, die ich vor langer Zeit, nämlich 1929, für den Herrn gewinnen durfte.

Was für eine wunderbare Christin sie doch wurde. Sie diente treu dem Herrn und war Hunderten von Menschen in ihrer Kirche ein Segen.

Nach vielen Jahren, in denen sie dem Herrn gedient hatte, wurde sie sehr krank. Um mich kurzzufassen, kann ich ihr Leiden nicht ausreichend beschreiben. Ihr Denken und Körper wurden heftig angegriffen. Sie stand jahrelang unter unbeschreiblichen Schmerzen. Immer wieder ging sie von einem Krankenhaus in das andere. Schliesslich wurde sie nach Hause geschickt mit den Worten, man könne nichts mehr für sie tun. Es war ihr nicht möglich zu laufen, da sie kein Gleichgewicht halten konnte. Sie konnte nicht allein essen. Sie konnte nicht aufstehen und zur Toilette gehen. Sie musste Tag und Nacht von einer Pflegerin betreut werden. Manchmal schrie sie vor Verzweiflung laut auf und bat darum, sterben zu dürfen. Täglich zog Satan sie in eine tiefere Finsternis. Schliesslich konnte sie sich an keine Bibelstelle mehr erinnern, die sie einmal auswendig gelernt hatte. Sie fühlte sich hilflos unter der Herrschaft dieses satanischen Angriffs.

Sie wusste zu der Zeit so gut wie gar nichts von der Taufe im Heiligen Geist und Heilung durch die Kraft des Namens Jesu. Uns war gesagt worden, diese Dinge hätte es nach der Zeit der Apostel nicht mehr gegeben, Leiden käme von Gott und wir sollten es geduldig ertragen.

Meine Schwester verbrachte Jahre in diesem Zustand und kam schließlich in eine Anstalt, in der sie vierundzwanzig Stunden am Tag

versorgt werden musste. Als ich sie endlich sah, wusste sie nicht, wer ich war. Auch ich hätte sie in den Strassen von Dallas nicht wiedererkannt.

Dort lag sie! Was hielt sie an das Bett gefesselt?



EIN GEDANKE!

Sie wurde von einem Gedanken, den Satan ihr eingegeben hatte, gefangen gehalten. Er hatte ihr gesagt, dass ihr liebevoller, himmlischer Vater derjenige wäre, der ihr diese Krankheit und diese Qual geschickt hatte. Er erzählte ihr, sie müsste geduldig und treu leiden, da es von Gott käme und wir nicht gegen Gott rebellieren sollten.

WAS FÜR EINE LÜGE!

DENNOCH HIELT DIESER GEDANKE IHR DENKEN GEFANGEN! ES WAR EINE FESTUNG!

Gott sagt, wir sollen FESTUNGEN NIEDERREISSEN!

Als mich der Heilige Geist zu ihr führte, um für sie zu beten, war mir nicht bewusst, dass sie so viel gelitten hatte, und ich wusste auch nichts von dem Ausmass ihrer Krankheit.

Ich trat in das dunkle Zimmer und war zutiefst ergriffen, als ich meine Schwester in diesem Zustand sah. Dann wurde ich zornig, und mit fester Stimme sagte ich: „Du kannst mir nicht erzählen, dass Gott dies meiner Schwester angetan hat.“

Hier sprach der Heilige Geist!

Meine Schwester wusste nicht, wer ich war, aber später erzählte sie mir, dass sie diese Worte gehört hatte und sich dabei sagte: Ja, vielleicht kam diese Krankheit nicht von Gott. Dieses war der Anfang für die Befreiung in ihrem Geist.

Sie riss diese Festung nieder!

In ihrem Herzen wies sie den Gedanken zurück, den der Widersacher ihrem Denken eingegeben hatte.

Wir standen an ihrem Bett und geboten den Dämonen, von ihr, von dem Zimmer und dem Haus in dem Namen des Herrn Jesu Christi fortzugehen. Das geschah!

Sie stand auf und war innerhalb weniger Minuten geheilt, im Heiligen Geist getauft und lief durch ihr Haus und pries Gott.

AN JENEM TAG WAR SIE BEFREIT.



An jenem Tag ging sie ins Esszimmer und ass alleine.

*Sie hatte die Festungen niedergerissen. **Sie hatte einen GEDANKEN, der von Satan kam und sie gefangen hielt, zurückgewiesen.***

*Natürlich versuchte er in den folgenden Wochen, ihr diese Lüge wieder einzureden. Er versuchte, ihr Tausende von Gedanken einzugeben. Aber sie weigerte sich, darauf zu hören. Und sie praktizierte es, **JEDEN GEDANKEN UNTER DEN GEHORSAM DES CHRISTUS ZU BRINGEN.***

Das geschah vor elf Jahren, und sie ist noch immer befreit und bringt anderen Befreiung.

Viele tausend Lügen werden deinem Denken angeboten. Wenn du sie als deine eigenen Gedanken annimmst, fängst du an, mit deinem Mund auszusprechen, was Satan deinem Verstand eingegeben hat.

Ich weiss, dass viele Menschen es ständig tun. Sie achten auf diesen Gedanken. **Sie bekommen Angst und fangen dann an, das AUSZUSPRECHEN, was Satan ihnen gesagt hat;**

- **Ich bin ein Taugenichts!**
- **Ich bin anomal!**
- **Ich bin nicht erlöst.**
- **Ich werde nie in den Himmel kommen, ich bin verloren!**
- **Meine Kinder werden nie errettet werden!**
- **Ich werde eine Niederlage erleben!**
- **Niemand mag mich.**
- **Mein Partner liebt mich nicht mehr!**

Du fängst an, DEN GEDANKEN VOM WIDERSACHER auszusprechen, und bezeugst damit, dass du ihn angenommen hast.

In deiner Angst bringt diese Lüge dich dahin zu sagen: Ich habe Krebs! Ich habe einen Gehirntumor! Ich werde nie gesund werden! Es wäre besser, ich wäre tot! Es ist genauso schlimm, etwas Schlechtes zu denken, als es auszuführen. Deshalb kann ich genauso gut weitermachen und mich der Sünde hingeben!

Die Bibel sagt vom Widersacher: **„Seine Gedanken sind uns nicht unbekannt!“ (2. Korinther 2,11)**

Hält dich heute ein Gedanke gefangen?

Die Bibel sagt: Nimm jeden Gedanken unter den Gehorsam des Christus gefangen.



Wenn du die Lügen, die Satan dir in die Gedanken gibt, wiederholst, wirst du Angst bekommen und unter diesen Qualen leben. Wenn du

Gottes Gedanken und Verheissungen annimmst und sie im Glauben laut wiederholst, bringen sie deinem Herzen Frieden.

Nimm deine Bibel und schau hinein. Dort stehen die Gedanken Gottes! Ersetze jeden Gedanken, den der Teufel dir eingibt, durch einen Gedanken Gottes!

Wenn er sagt, du würdest jung sterben und deine Familie allein zurücklassen, dann rufe laut aus, was David sagte: **„Ich will ihn sättigen mit langem Leben und ihm zeigen mein Heil“ (Psalm 91,16)**

Wenn Satan sagt, du würdest nie gesund werden, dann rufe mit Freuden aus: **„Durch seine Wunden bin ich geheilt!“ (1. Petrus 2,24)**

Wenn der Feind dir sagt, Gott würde deine Sünde nicht vergeben oder deine Krankheit nicht heilen, dann ersetze diesen Gedanken durch einen wunderbaren Gedanken Gottes über seine Heilung und Errettung. **„Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat, der dir alle deine Sünden vergibt und heilet alle deine Gebrechen.“ (Psalm 103,2.3)**

Wenn der Gedanke kommt, du würdest von anderen geschmäht werden und müsstest Not leiden, ersetze ihn durch den Bibelvers: **„Er beachtet das Gebet des Verzweifelten.“ (Psalm 102,17)**

Jesus tat es ebenso, als er Satan besiegte.

Satan gab ihm folgenden Gedanken ein: **„Verwandle diese Steine in Brot.“ (Lukas 4,3 ff.)**

Jesus wies den Gedanken zurück, ersetzte ihn durch einen Gedanken Gottes und sagte: „ES STEHT GESCHRIEBEN!“

Auch du kannst Satan jedes Mal besiegen, wenn du sagst: ES STEHT GESCHRIEBEN! Und dann sprich aus, was in den Verheissungen Gottes steht!



BRINGE JEDEN GEDANKEN UNTER DEN GEHORSAM DES CHRISTUS.

Das heisst, bringe jeden Gedanken unter die Herrschaft des Wortes Gottes. Er soll sich vor dem unfehlbaren Wort Gottes beugen. Treibe ihn mit den Verheissungen Gottes aus. Reisse ihn nieder mit den Worten: **SO SPRICHT DER HERR!**

Hält dich ein Gedanke gefangen?

Dann sprich: „**Im Namen Jesus gebiete ich diesem Gedanken (sprich diesen Gedanken aus) von mir zu weichen.**

Oder wenn die Festung noch stärker ist; «Im Namen Jesu gebiete ich dir du Dämon, mit diesem Gedanken von mir zu weichen, dorthin wo Jesus will.»

Und danach haben wir die Kraft eine wirkungsvolle Gedanken-kontrolle durchzuführen.

Durch Gedankenkontrolle erlebst du das Sterben satanischer Gedanken und das Auferstehen göttlicher Gedanken.

Erlebe Karfreitag und Ostern in deinen Gedanken!

Amen